

DGAA Deutschland

20. Jahrhundert

Personale Informationsmittel

Konrad ADENAUER

EDITION

09-1/2 **Adenauer** / Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus. Hrsg. von Rudolf Morsey und Hans-Peter Schwarz. - Rhöndorfer Ausg. - Paderborn [u.a.] : Schöningh. - 23 cm. - Früher im Siedler-Verlag, Berlin

**[#0636]**

Die letzten Lebensjahre : 1963 - 1967 ; Briefe und Aufzeichnungen, Gespräche, Interviews und Reden / bearb. von Hans Peter Mensing. - ISBN 978-3-506-76776-9 : EUR 128.00, EUR 108.00 (Forts.-Pr.)

Bd. 1. Oktober 1963 - September 1965. - 2009. - XXXI, 720 S. : Ill.

Bd. 2. September 1965 - April 1967. - 2009. - 670 S. : Ill.

Die von der Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus betreute **Rhöndorfer Ausgabe** der Schriften usw. von Konrad Adenauer ist seit ihrem Start 1983 auf stattliche 16 Bände angewachsen, die (mit einer Ausnahme) nur das Wirken Adenauers nach 1945 dokumentieren: neun Briefbände über die Jahre 1945 bis 1963 (wobei das Briefwerk seit Anfang an einen Schwerpunkt der Ausgabe bilden sollte und bildet), vier Bände mit den Teegesprächen 1950 bis 1963, zwei Bände mit Briefen und Gesprächen mit Bundespräsident Theodor Heuss,<sup>1</sup> schließlich ein Band über *Adenauer im Dritten Reich*.<sup>2</sup> Adenauers „Kölner Jahre“ als Oberbürgermeister 1917 bis 1933 dokumentiert eine Veröffentlichung, die außerhalb der **Rhöndorfer Ausgabe** erschienen ist.<sup>3</sup>

---

<sup>1</sup> **Adenauer** / Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus. Hrsg. von Rudolf Morsey und Hans-Peter Schwarz. - Rhöndorfer Ausg. Berlin : Siedler. - 23 cm. - Unserem Vaterlande zugute : der Briefwechsel 1948 - 1963 / Theodor Heuss ; Konrad Adenauer. - 1. Aufl. - 1989. - 506 S. : Ill. - ISBN 3-88680-319-8. Unter vier Augen : Gespräche aus den Gründerjahren 1949 - 1959 / Adenauer-Heuss. Bearb. von Hans-Peter Mensing. - 1997. - 558 S. : Ill. - ISBN 3-88680-614-6.

<sup>2</sup> **Adenauer** / Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus. Hrsg. von Rudolf Morsey und Hans-Peter Schwarz. - Rhöndorfer Ausg. Berlin : Siedler. - 23 cm. - Adenauer im Dritten Reich / bearb. von Hans Peter Mensing. - 1991. - 719 S. : Ill. - ISBN 3-88680-415-1.

<sup>3</sup> **Konrad Adenauer 1917 - 1933** : Dokumente aus den Kölner Jahren. Mit einem Beitr. von Hans Peter Mensing: Kursbuch Adenauer 1917 - 1933. [Landschafts-

Mit den beiden anzuzeigenden (Teil-)Bänden (den 17. und 18. der Rhöndorfer Ausgabe), die die Zeit vom Ausscheiden Adenauers aus dem Amt des Bundeskanzlers im Oktober 1963 bis zu seinem Tod im April 1967 umfassen, wird die bis 1963 vorliegende Serie der *Briefe* mit einem „erweiterte[n] Ansatz“ (so die Herausgeber, Bd. 1, S. XI) unter der Überschrift *Briefe und Aufzeichnungen, Gespräche, Interviews und Reden* fortgeführt und abgeschlossen. Dieser erweiterte Ansatz möchte durch die Aufnahme kritischer Interviews, Ansprachen und Artikel, mit denen Adenauer einerseits seinen politischen Kurs unverändert durchzusetzen versuchte, andererseits auch die eigene Lebensgeschichte Revue passieren ließ, das vielfältige Wirken des aus dem Amt gedrängten Bundeskanzlers möglichst umfassend dokumentieren, umfassender, als es ein reines Briefkorpus vermöchte. Dieser Ansatz orientiert sich insoweit auch an dem 1991 erschienenen Band **Adenauer im Dritten Reich**, der aus einer Kombination von Briefen und Aufzeichnungen Adenauers, aber auch von Briefen und Aussagen Dritter sowie von Photodokumenten ein beeindruckendes Adenauer-Bild bietet.

In den beiden anzuzeigenden Bänden werden bisher überwiegend unveröffentlichte Briefe und Gesprächsaufzeichnungen Adenauers ediert, hinzu kommen Reden, Aufsätze und Interviews, so daß 464 Dokumente, ergänzt durch zahlreiche Abbildungen und Faksimiles, „einen möglichst vollständigen Eindruck von seinen vielfältigen Aktivitäten jener Jahre vermitteln“ (Bd. 1, S. XIV). Hierzu gehörten der bis 1966 innegehabte Bundesvorsitz der CDU, die Mitgliedschaft im Bundestag bis zu seinem Tod, die Arbeit an den vier Bänden seiner **Erinnerungen**; hinzu kamen die großen Auslandsreisen (Frankreich 1964, 1966 und 1867), Israel (1966) und Spanien (1967), deren Verlauf mit neu erschlossenen Quellen genauer rekonstruiert werden kann.

„Arbeitslos werde ich leider oder Gott Dank nicht werden, im Gegenteil. Aber die Arbeit wird schwerer werden, weil ich nicht mehr den dazu nötigen Apparat habe.“ Dieser Satz, kurz nach seinem Ausscheiden 1963 niedergeschrieben (Bd. 1, S. 79 - 80), bewahrheitete sich in der Folgezeit: kein Tag ohne feste Vereinbarungen und Verpflichtungen, Besprechungen mit Mitgliedern der Bundesregierung, Repräsentanten der Unionsparteien und Parlamentariern, ausländischen Politikern und Diplomaten; regelmäßige Teilnahme an Plenarsitzungen und Fraktionsberatungen im Bundestag, an Sitzungen des CDU-Bundesvorstandes (den er bis Frühjahr 1966 leitete); regelmäßige Rednereinsätze nicht nur beim Bundestagswahlkampf 1965, sondern auch in den Ländern, Kreisen und Kommunen; nicht zu vergessen zahllose Auftritte bei Kongressen, Verbandstreffen und Festakten, denen der Auftritt der „lebenden Legende“ nicht nur (zusätzliche) Attraktivität verlieh, sondern der „Legende“ auch zahlreich willkommene Gelegenheit verschaffte, rückblickend, bestandsaufnehmend oder ausblickend das Wort zu ergreifen und seine Sicht der Dinge (und handelnden Personen) zu verlautbaren.

---

verband Rheinland]. Hrsg. von Günther Schulz im Auftr. der Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus. Bearb. von Simon Ebert und Bettina Hinterthür. - Köln : SH-Verlag, 2007. - 424 S. : Ill. ; 22 cm. - (Rheinprovinz ; 15). - ISBN 978-3-89498-161-7 : EUR 19.80.

Neben Adenauers eigenen Schriftstücken gelangen auch ihn betreffende Aufzeichnungen zahlreicher Gesprächspartner sowie namhafter Wissenschaftler, Medienvertreter und Künstler zum Abdruck, darunter Karl-Dietrich Erdmann, Golo Mann, Jean Rudolf von Salis, Rudolf Augstein, Günter Gaus. Besonders der Erwähnung wert ist eine Äußerung des Malers Oskar Kokoschka, dem Adenauer im April 1966 Modell stand (Bd. 2, S. 189 - 194). Diese fremden Äußerungen sind grundsätzlich (um die anderweite Autorschaft deutlich zu machen, als Einschübe kursiv gesetzt und deutlich angesetzt). Weitere Materialien dokumentieren den Fortgang der Arbeiten Adenauers an seinen **Erinnerungen** bzw. Aufzeichnungen (teils Mitteilungen an Journalisten) über seine eigene Biographie und über aktuell verstorbene, ihm politisch oder persönlich nahestehende Personen (etwa Dannie N. Heinemann und Robert Pferdmenges, aber auch John F. Kennedy und Winston S. Churchill).

Trotz notwendiger Auswahl und Beschränkung auf das Wesentliche vermitteln die in beiden Bänden aufbereiteten Dokumente ein dichtes und überzeugendes Bild des in Anbetracht seines fortgeschrittenen Alters besonders beeindruckenden öffentlichen (und teils auch privaten) Wirkens von Konrad Adenauer in seinen letzten dreieinhalb Lebensjahren.<sup>4</sup> Jedes Dokument ist sorgfältig inhaltlich kommentiert, textkritische Anmerkungen fehlen im Einzelfall nicht; Illustrationen und Faksimiles sind mit Geschick ausgewählt. Ein chronologisches Verzeichnis sämtlicher Dokumente (Bd. 1, S. 1 - 3) sowie detaillierte Personen- und Sachregister (einschl. Ortsregister) am Ende des zweiten Bandes leisten wertvolle Hilfen zur Erschließung des Materials.

Mit dem Abschluß der angezeigten Bände ist der Bearbeiter Hans Peter Mensing in den Ruhestand gegangen, der für die Bearbeitung von insgesamt fünfzehn Bänden der Rhöndorfer Ausgabe seit 1983 verantwortlich zeichnet.<sup>5</sup>

Joachim Lilla

## QUELLE

**Informationsmittel (IFB)** : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://ifb.bsz-bw.de/>

---

<sup>4</sup> Zu Adenauers beiden letzten Lebensjahren vgl. jetzt die Erinnerungen seiner langjährigen Sekretärin: **Adenauers letzte Tage** : die Erinnerungen seiner engsten Mitarbeiterin / Anneliese Poppinga. - Stuttgart ; Leipzig : Hohenheim-Verlag, 2009. - 176 S. ; 20 cm. - ISBN 978-3-89850-190-3 : EUR 15.00 [#0737]. - Rez. in **IFB**: <http://ifb.bsz-bw.de/bsz310100852rez.htm>

<sup>5</sup> Nur die ersten drei Bände der **Teegespräche** wurden von Hanns-Jürgen Küsters bearbeitet.